

Artikel vom 02.05.2017

Mai-Empfang der CSA 2017 in Amberg

Mai-Empfang der CSA 2017 in Amberg



Am 1. Mai fand in Amberg der traditionelle Mai-Empfang der CSA statt, der in diesem Jahr mit den Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der CSA verbunden wurde. Das Interesse an der Veranstaltung war insbesondere aufgrund der Teilnahme des CSU-Vorsitzenden, Ministerpräsident Horst Seehofer MdL, außergewöhnlich groß. Neben zahlreichen CSA-Vertretern befanden sich auch prominente Persönlichkeiten unter den Gästen.

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika St. Martin wurden die Gäste von dem CSA-Landesvorsitzenden, Joachim Unterländer MdL, im Amberger Kongress Centrum (ACC) begrüßt. In seiner Rede hob er die Bedeutung der CSA innerhalb der CSU hervor und verwies auf die großen Herausforderungen christlich-sozialer Arbeitnehmerpolitik im Zeichen von Digitalisierung und Arbeit 4.0. Anschließend gratulierte der Oberbürgermeister der Stadt Amberg, Michael Cerny, der CSA zu ihrem 70-jährigen Bestehen, für die anschließend der gastgebende Bezirksvorsitzenden der CSA Oberpfalz, Reiner Meier MdB, sprach.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Festrede des Ministerpräsidenten und früheren CSA-Vorsitzenden Horst Seehofer. Er unterstrich ebenfalls die große Bedeutung der CSA innerhalb der CSU als „Schutzmacht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“, die er auch als „Anwalt des kleinen Mannes“ bezeichnet.

Die Folgen der Digitalisierung erforderten einen stärkeren Dialog mit den Arbeitnehmern, um

soziale Verwerfungen zu vermeiden. Der Aufstieg radikaler Parteien auf beiden Seiten des politischen Spektrums könne, so Seehofer, nur durch eine Politik verhindert werden, die die Interessen der Arbeitnehmerschaft ausreichend berücksichtigt. Auch im Bereich der Bildungspolitik müsse darauf geachtet werden, nicht nur Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch Herzensbildung zu fördern. Akademisierung alleine sei nicht das richtige Mittel, den Fachkräftemangel zu bekämpfen, sondern eine Stärkung aller Bildungswege. Abschließend bedankte sich Horst Seehofer für das Engagement der CSA-Mitglieder, die zum sozialen Profil der CSU einen großen Beitrag leisteten.

Nach dem Schlusswort des örtlichen CSA-Kreisvorsitzenden Andreas Werner wurde dem Ministerpräsidenten und begeisterten Modell-Eisenbahner ein ganz besonderes Geschenk überreicht: Eine in Handarbeit gefertigte Torte in Form einer nostalgischen Lokomotive.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, würden wir Ihnen gerne den Artikel "Anwalt des kleinen Mannes" im Bayernkurier empfehlen. Klicken Sie dazu bitte auf [hier](#).